

Es gibt kaum eine engere Beziehung wie zwischen Eltern und ihren Kindern. Zumindest dann, wenn es richtig läuft. Eltern kümmern sich, auch wenn Kindern das manchmal auf die Nerven geht. Eltern halten ihren Kindern die Stange, selbst dann noch, wenn der Rest der Gemeinschaft sich bereits abgewendet hat.

Eltern sind für ihre Kinder der letzte Zufluchtsort. Hier finden sie Aufnahme, Unterstützung und Rat, wenn alle anderen Stricke gerissen sind.

Genauso beschreibt die Losung heute, die Beziehung zwischen Gott und uns Menschen: Sie sollen mein Eigentum sein, und ich will mich ihrer erbarmen, wie ein Mann sich seines Sohnes erbarmt. (Mal 3,17).

Gott hält zu uns, ist für uns da, wenn wir ihn brauchen, so wie eine Mutter oder ein Vater für seine Kinder. Schön könnte man jetzt sagen, das tut gut und das tut es auch.

Das Versprechen Gottes für uns da zu sein, meint allerdings mehr, es ist die Voraussetzung dafür, dass wir Menschen frei werden. Nur wer sich geborgen weiß, getragen, der ist wirklich frei, und kann im Leben etwas wagen. Weil da immer jemand ist, unser Gott, der uns in seine Arme schließt, wenn wir den Bogen überspannt oder vom Weg geraten sind.

Also trauen Sie sich was, sie sind behütet

Ihr

Ivo Huber, Dekan